



©Klaus Polzer

## Ausschreibung einer Laufbahn-Professur gemäß § 99 Abs 5 UG für Molekulare Zellbiologie seltener Erkrankungen

am Biozentrum Innsbruck  
(Beschäftigungsausmaß 100 %)

Mit rund 3.000 Studierenden und mehr als 2.100 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ist die Medizinische Universität Innsbruck die bedeutendste medizinische Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich, die im Herzen der Alpen herausragende Leistungen in Lehre, Forschung und Patientenversorgung erbringt.

Die/der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber schließt zunächst einen auf sechs Jahre befristeten Arbeitsvertrag und nach Durchführung eines Verfahrens mit positivem Ergebnis eine Qualifizierungsvereinbarung ab. Nach Feststellung der Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung erfolgt die Umwandlung in ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit. Nähere Informationen sind der *Betriebsvereinbarung über Inhalt und Modalitäten von Qualifizierungsvereinbarungen gemäß § 27 Abs. 8 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Uni-KV)* (verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 12.06.2019, Studienjahr 2018/2019, 45. Stk., Nr. 177) zu entnehmen.

### Ihr Profil

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium oder eine vergleichbare Qualifikation
- hervorragende Leistungen in Forschung und Publikationstätigkeit
- Potential zur Leitung einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsgruppe
- Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte
- Erfahrung auf dem Gebiet der intestinalen und/oder lysosomalen Speichererkrankungen und den beteiligten zellulären und molekularen Prozessen
- universitäre Lehrererfahrung sowie die Bereitschaft, sich bei der Weiterentwicklung der medizinischen Studien zu engagieren
- Bereitschaft zur interdisziplinären, translational orientierten Forschung

### Ihre Aufgabenschwerpunkte

- innovative Weiterentwicklung des Forschungsthemas „Zellbiologische und Molekulare Analyse seltener Erkrankungen“ im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen theoretischen und klinischen Institutionen
- Leitung der Forschungsgruppe „Zellbiologie seltener Erkrankungen“
- universitäre Lehre und Betreuung von Studierenden im Rahmen der Studienrichtungen der Universität

### Wir bieten Ihnen

- ein attraktives Startpaket inklusive einer garantierten jährlichen Basisfinanzierung
- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- exzellente Arbeitsbedingungen in einer höchst lebenswerten Stadt
- ein dynamisches Forschungsumfeld
- zahlreiche Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- vielfältige Unterstützungen durch zentrale Service-Einrichtungen
- verschiedene attraktive, betriebliche Zusatzleistungen (zB Angebote, Informationen und Serviceleistungen rund um das Thema Kinder[betreuung]), eine betriebliche Pensionskasse zusätzlich zur gesetzlichen Sozialversicherung)

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe B1 (bzw. A2 mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung auf Basis einer positiven Evaluierung) des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten vorgesehen.

### Bewerbung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (siehe hierzu [www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html](http://www.i-med.ac.at/karriere/laufbahn.html)) sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: [laufbahnprofessur@i-med.ac.at](mailto:laufbahnprofessur@i-med.ac.at)

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am **30. Juni 2020**.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Innsbruck unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker  
Rektor